

## Rubus henrici-egonis Holub Seichtgezähnte Brombeere

### Bestimmungsrelevante Merkmale:

<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> kantig, flachseitig bis etwas rinnig, fleckig rötlich überlaufen</li><li>- <b>Behaarung:</b> kahl (selten mit 1-3 Büschelhärchen pro cm Seite)</li><li>- <b>Stieldrüsen:</b> keine</li><li>- <b>Stacheln:</b> 2-3(-4) pro 5 cm, etwa 9 mm breit, bis 7 mm lang, überwiegend leicht gekrümmt, leuchtend rot</li></ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Blättchenanzahl:</b> handförmig 5-zählig</li><li>- <b>Behaarung:</b> kahl, oberseits zunächst auffallend gelblich, dann frisch grün, unterseits graufilzig und fühlbar behaart</li><li>- <b>Endblättchen:</b> lang gestielt (37-50 % der Spreite), aus herzförmigem Grund elliptisch, mit etwas aufgesetzter, 6-8 mm langer Spitze, seltener schwach eiförmig, lebend flach bis etwas konvex</li><li>- <b>Serratur:</b> mit sehr entfernten, mehrfach breiteren als hohen Zähnen, sehr seicht und fast gleichmäßig geschweift, bis 1-1,5 mm tief</li><li>- <b>Seitenblättchen:</b> meist kürzer als der Blattstiel, 2-5 mm lang gestielt</li><li>- <b>Blattstiel:</b> mit (7-)10-15 stark gekrümmten Stacheln</li></ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> angenähert pyramidal</li><li>- <b>Blätter:</b> oben auf (2-)5-10 cm blattlos</li><li>- <b>Achse:</b> mit oft nur lockeren, abstehenden und dazu meist auch büscheligen Haaren, Stacheln 2-5 pro 5 cm, rotfüßig, breit, stark gekrümmt, bis 5 mm lang</li><li>- <b>Blütenstiele:</b> 10-25 mm lang, dicht filzig und kurzhaarig, mit 2-5 meist rotfüßigen, leicht gekrümmten, bis 1,5-2,5 mm langen Stacheln</li><li>- <b>Kelch:</b> unbewehrt, zurückgeschlagen</li><li>- <b>Kronblätter:</b> blass-rosa bis weiß</li><li>- <b>Staubblätter:</b> die weißlichen Griffel überragend; Antheren kahl</li><li>- <b>Fruchtknoten:</b> dichthaarig</li></ul>

**Kurzcharakteristik:** Die Art ist durch ihre eigenartigen Blattserratur gut charakterisiert und unverwechselbar. Allerdings ist dieses Merkmal nur bei ausdifferenzierten Blättern deutlich ausgeprägt. Lebend ist die Pflanze darüber hinaus besonders durch ihre roten Stacheln auffällig.

**Ähnliche Taxa:** keine

**Ökologie und Soziologie:** Gebietsweise zerstreut bis etwas häufiger vorzugsweise an Waldrändern auf basenreichen Böden

**Verbreitung:** In Böhmen und Mähren sowie in Ost-Bayern